



Frankreich



selection | schwander *ausgesuchte weine*

Château Saint-Robert (rot) 2019
Cuvée «Poncet Deville», Graves a.c

Fr. 25,90 (ab Dezember 2023 Fr. 31.–)

Philipp Schwander AG

info@selection-schwander.ch www.schwander.ch
Telefon 043 433 11 11



1



2

Frankreich (Languedoc): Rives-Blanques und Ollieux Romanis

- 1 Barriquekeller von Château Rives-Blanques im Limoux; das Weingut ist berühmt für seine Chardonnay.
- 2 Im Rebberg von Ollieux Romanis, links Pierre Bories. Rives-Blanques und Ollieux Romanis sind biozertifiziert.

Pierre Bories ist mit Sicherheit einer der dynamischsten und erfolgreichsten Winzer Südfrankreichs. So hat er nicht nur das elterliche Weingut Ollieux Romanis nach seiner Übernahme in Kürze auf Vordermann gebracht, er hat auch weitere Betriebe erworben und berät mittlerweile zahlreiche Winzer, die von seinem Know-how profitieren möchten. Seine Kompetenz zieht zudem einige der besten Önologen an; unlängst hat er eine Japanerin eingestellt, die eines der führenden Rhône-Weingüter verlassen hat, um bei ihm zu arbeiten.

Bei gleissendem Sonnenschein treffen wir diesen Juli auf Château Rives-Blanques ein, ein Weingut, das Pierre letztes Jahr gekauft hat und das in gewissen Ländern schon fast Kultstatus genießt. Pierre erklärt: «Die beiden holländischen Vorbesitzer haben bereits sehr gute Arbeit geleistet und den Wein in England und den Niederlanden bekannt gemacht. Auch in Frankreich ist er unter Kennern sehr gefragt. Ich habe das Weingut erworben, weil es die Möglichkeit bietet, Chardonnay zu erzeugen, die sich mit den besten des Landes messen können.» Tatsächlich ist hierzulande kaum bekannt, dass das kleine Weinbaugebiet Limoux ein riesiges Potential für grosse Chardonnay hat. Die Anbaufläche von lediglich 1800 Hektar teilen sich gerade einmal 40 Winzer, darunter zwei Kooperativen, deren Weine den Ruf der Region allerdings nicht mehren. Die besten Reblagen, wie beispielsweise jene von Rives-Blanques, liegen bis zu 400 Meter hoch. Das hat einen entscheidenden Vorteil: Die Nächte sind kühler, wodurch die für Weissweine so wichtige Säure erhalten bleibt.



Mehr Informationen zum Weingut Ollieux Romanis.



3 Juli 2023: Degustation sämtlicher Weine mit Pierre Bories (rechts) und Verkaufsdirektor Loïc Baccou (Mitte).

2022 war ein exzellentes Jahr und die sorgfältig von Hand gelesenen Chardonnay wurden im Eichenfass vergoren und anschliessend bis Mai auf der Hefe gereift. Ich finde den Wein superb und die zahlreichen euphorischen Berichte von Jancis Robinson über die Gewächse von Rives-Blanques demonstrieren, dass auch andere meine Begeisterung teilen: «You'd quite happily pay twice as much for Rives-Blanques if it said Puligny on the label.» Auch das Flaggschiff von Ollieux, die Cuvée «OR», schmeckt uns vorzüglich. In ihrer noblen, sehr feinen Würze erinnert sie an die allerbesten Hermitage oder Côte-Rôtie – glücklicherweise nur in der Qualität, nicht im Preis!



**Cuvée «OR», Bio (rot) 2021
Château Ollieux Romanis
Corbières Boutenac**

60% Syrah, 30% Carignan
10% Grenache

Distinguiertes Bouquet mit der feinen Würze des Syrah; konzentriert, aber sehr elegant im Geschmack, erinnert an einen grossen Hermitage, tiefgründige Aromastruktur, sehr lang. Ein grosser Wein. Ideal ab Ende 2024, haltbar bis mindestens Ende 2031.

Fr. 29.80 (ab Dezember 2023 Fr. 34.40)

**Château Rives-Blanques (weiss) 2022
Chardonnay «Odyssee», Bio
Limoux**

Delikates, ein wenig vom Barrique beeinflusstes Bouquet; abgerundeter, mittelkräftiger, reintoniger Körper mit grossartiger Frische und reifen, floralen Aromen; sehr lang. Ein vorzüglicher Chardonnay! Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2028.

Fr. 16.90 (ab Dezember 2023 Fr. 19.-)



Côtes du Rhône: Château de Montfaucon

- 1 Sehr empfehlenswertes Hotel: Château de Massillan in Uchaux.
- 2 Juli 2023: Besuch auf dem Weingut, rechts Rodolphe de Pins.

Gut dreissig Autominuten nördlich von Avignon liegt unweit von Châteauneuf-du-Pape, Château de Montfaucon, das selbst unter Weinkennern immer noch als Geheimtipp gehandelt wird. Die Historie dieses geschichtsträchtigen Anwesens ist beeindruckend und lässt sich bis ins 11. Jahrhundert zurückverfolgen. Ursprünglich als Festung errichtet, diente es lange Zeit als strategischer Verteidigungs- und Überwachungspunkt. Erst in der Renaissance, um das Jahr 1520, wurde auf Château de Montfaucon mit der Weinerzeugung begonnen. Seit 1995 wird Montfaucon von Rodolphe de Pins geführt, der sich der langen Familiengeschichte und der Bedeutung seiner Wirkungsstätte bewusst ist und viel Wert darauf legt, dieses Vermächtnis zu bewahren.

Gleichzeitig gelingt Rodolphe der Spagat zwischen Zeitgeist und Tradition, denn nebst dem Brauchtum spielt für ihn auch die Innovation eine wesentliche Rolle. So hat er das Weingut über die Jahre hinweg stetig weiterentwickelt und sich besonders dem Thema des naturnahen Weinbaus verschrieben, um die langfristige Gesundheit der Reben sowie die Bekömmlichkeit seiner Erzeugnisse sicherzustellen. Heute bewirtschaftet Rodolphe 70 Hektar, vornehmlich mit alten Rebeständen, die ab dem Jahrgang 2021 sämtliche biozertifiziert sein werden. Bewusst kultiviert er neben der bewährten Grenache auch weniger bekannte, regionale Rebsorten wie beispielsweise die Counoise, die den Weinen Finesse und Eleganz verleiht.



Mehr Informationen zum Weingut Montfaucon.



3 Im Rebberg mit Rodolphe (Mitte) und seinem Sohn Léon (links).

Bei unserem letzten Besuch im Juli 2023 verkosten wir den «Baron Louis» 2020 neben dem 2019er. Eigentlich hatte ich erwartet, dass der aktuelle Jahrgang im Vergleich zum superben 2019er keinen leichten Stand haben würde, tatsächlich aber präsentierte sich der 2020er ausgesprochen kraftvoll und überraschenderweise viel zugänglicher als der immer noch sehr jugendliche Vorgänger. Rodolphe erklärt: «2020 war bei uns vorzüglich, nicht zuletzt auch deswegen, weil es nicht so trocken war wie im Jahr zuvor. Die Weine mögen vielleicht nicht so langlebig sein wie die 2019er, besitzen aber mehr Finesse und öffnen sich früher.» Stilistisch ähnlich zeigte sich Rodolphes bester Châteauneuf-du-Pape, der Clos Bimard 2020: seidige Tannine, dicht, gehalten, sehr imposant.



Château de Montfaucon (rot) 2020
«Baron Louis», Lirac a.c.
 60% Grenache, 15% Cinsault
 10% Syrah, 5% Carignan
 5% Mourvèdre, 5% Counoise

Tiefes Purpur; distinguiertes, noch verhaltenes Bouquet; mit guter Konzentration am Gaumen, feminin, verführerisch, äusserst fein und kultiviert, bereits überraschend zugänglich, sehr lang und beeindruckend! Ideal ab Mitte 2024, haltbar bis mindestens 2031.

Fr. 22.90 (ab Dezember 2023 Fr. 26.–)

Châteauneuf-du-Pape (rot) 2020
Cuvée Bimard
Baron de Montfaucon
 65% Grenache, 20% Mourvèdre
 15% Cinsault

Tiefes Purpur; sehr junges Bouquet, das Zeit benötigt; mit beeindruckender Extrakt-Süsse reifer Trauben, nobel, extrem lang und anhaltend. Köstlich! Kann bereits mit grossem Genuss konsumiert werden, ideal jedoch ab Ende 2025; haltbar bis mindestens 2032.

Fr. 49.80 (ab Dezember 2023 Fr. 56.–)



Graves (Bordeaux): Château Saint-Robert

1 Mai 2023: Verkostung sämtlicher Saint-Robert-Weine mit dem Exportdirektor Tobias Lassak im Restaurant La Chapelle von Château Guiraud.

2 Perfekt: Rind und roter Saint-Robert.

Mit 529 Kilometern ist sie der drittlängste Fluss Frankreichs: die Garonne, die sich durch Teile der Bordelaiser Weinbauregion schlängelt. Unweit der Garonne, rund vierzig Kilometer südlich von Bordeaux, liegt Château Saint-Robert. Das bereits im Jahr 1686 erstmals urkundlich erwähnte Weingut befindet sich im Anbaugebiet Graves in unmittelbarer Nachbarschaft zum berühmten Sauternes Premier Cru Château Climens und erstreckt sich über Kies-, Kalkstein- und Sandböden. Das warme, aber gemässigte Klima und die Nähe zur Garonne schaffen optimale Bedingungen für die Reifung der Trauben. Ein Grossteil der Rebfläche, der sogenannte Clos Saint-Robert, grenzt direkt an das Château. Von den insgesamt 32 Hektar wird jedoch lediglich eine sehr kleine Partie der Ernte als «Poncet Deville» abgefüllt. Sie ist die Spitzencuvée der Domäne und wird wie ein Premier Cru erzeugt: beste Parzellen, älteste Rebstöcke, Handlese in kleinen Kisten, strenge Selektion am Sortiertisch, sanfte Pressung mit Schweizer Bucher-Pressen und anschliessender Ausbau während 18 Monaten in komplett neuen Barriques.

Bei unserem diesjährigen Besuch im April verkosten wir mit dem Exportdirektor Tobias Lassak das gesamte Sortiment auf der grosszügigen Restaurant-Terrasse des in der Nähe gelegenen Sauternes Premier Cru Château Guiraud. Der rote «Poncet Deville» 2019 hat sich inzwischen prächtig entwickelt und seine erste Reife erreicht – ein erstklassiger, nobler, äusserst eleganter Rotwein mit distinktiertem Auftritt und reifen, abgerundeten Tanninen. Er wird dem



Mehr Informationen zum Weingut Saint-Robert.



3 Blick auf den Clos Saint-Robert und das Château. Insgesamt werden 32 ha bewirtschaftet, der Weisswein ist biozertifiziert.

4 Verkostung mit dem langjährigen Saint-Robert Chef de Cave Damien Gaiatto (Mitte) und Tobias Lassak (rechts).

Ruf des grossen Jahrgangs 2019 voll und ganz gerecht. Der neue Önologe Pietro Pastore, der sein Handwerk bei einigen der besten Châteaux im Pomerol erlernt hat, darf zweifellos stolz sein.

Vorzüglich ist auch der in neuen Fässern vergorene weisse «Poncet Deville» aus dem Jahrgang 2020. Er ist ein hervorragendes Beispiel für einen barriquebetonten Bordeaux, der sich ideal als Begleiter zu kräftigen Fischgerichten oder Geflügel eignet. Wir haben ihn bereits letztes Jahr importiert und ohne die geringste Verkaufsanstrengung hat schon die Hälfte unseres Kontingents glückliche Abnehmer gefunden...



Blanc de Saint-Robert (weiss) 2020
Cuvée «Poncet Deville», Graves a.c.
 biologique
 90% Sauvignon blanc, 10% Semillon

Mitteltiefes Gelb; aromatisches, diskret vom Barrique geprägtes Bouquet; finessenreich, herrlich trocken und mineralisch am Gaumen, feine Würze, jugendlich, bereits äusserst verführerisch! Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2026.

Fr. 23,90 (ab Dezember 2023 Fr. 26,90)

Château Saint-Robert (rot) 2019
Cuvée «Poncet Deville», Graves a.c.
 67% Merlot, 33% Cabernet-Sauvignon

Tiefes Purpurrot; jugendliches, komplexes Bouquet; am Gaumen äusserst nobel, mit dichter, eleganter Frucht, wunderbarer Balance, tiefgründiger Aromastuktur und langem Abgang. Bereits köstlich, ideal ab Ende 2024, haltbar bis mindestens Ende 2029.

Fr. 25,90 (ab Dezember 2023 Fr. 31.–)



Master Circle
(von links nach rechts):

Frank Smulders M.W.
Heidi Mäkinen M.W.
Lin Liu M.W.
Josef Schuller M.W.
Philipp Schwander M.W.

Die Weine sind ab sofort lieferbar/abholbereit und können jederzeit ohne Voranmeldung während unseren Geschäftszeiten abgeholt werden!

Dieses Angebot gilt solange Vorrat oder bis Ende November 2023.

Geschäftszeiten

Zürich	Montag bis Freitag	10.00 bis 18.30 Uhr
	Samstag	10.00 bis 17.00 Uhr
St.Gallen	Dienstag bis Freitag	10.00 bis 18.30 Uhr
	Samstag	10.00 bis 17.00 Uhr

Konditionen

Wir liefern Ihnen unsere Weine schweizweit. **Ab 12 Flaschen liefern wir frei Haus.**

Musterflaschen werden gegen Verrechnung zuzüglich der Porto- und Verpackungskosten verschickt. **Sie können jedoch sämtliche Weine dieses Angebots kostenlos und ohne Voranmeldung in unserem Degustationsraum in Zürich oder in St.Gallen degustieren.**

Mengenrabatte

3% ab 24 Flaschen; 6% ab 60 Flaschen; 8% ab 96 Flaschen; 10% ab 120 Flaschen.

Wir gewähren ausserdem einen zusätzlichen Rabatt von Fr. 10.– pro 12er-Karton, wenn Sie den Wein bei uns abholen (max. Fr. 50.– pro Auftrag).

Umtauschrecht

Sollte Ihnen ein Wein nicht zusagen, kann er – sachgemässe Lagerung vorausgesetzt – innerhalb der von uns empfohlenen Konsumperiode ohne weiteres umgetauscht werden. Für den Rücktransport der Weine muss der Kunde allerdings selbst aufkommen.

Titelbild

Arles, Place de la République.

Angebot Nr. 5/September 2023.

So erreichen Sie uns

Zürich · Telefon 043 433 11 11
Staffelstrasse 10, 8045 Zürich

St.Gallen · Telefon 071 333 22 33
Burggraben 24, 9000 St.Gallen

info@selection-schwander.ch
www.selection-schwander.ch
www.schwander.ch



Wir empfehlen:

**Château de Montfaucon (rot) 2020
«Baron Louis», Lirac a.c.**

Fr. 22.90 (ab Dezember 2023 Fr. 26.–)